



April—Mai—Juni 2026

Infoblatt

der Stadtmission Kirchheimbolanden

Jesus spricht zu Thomas:
„Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!“

Johannes 20, 29

Jesus spricht zu Thomas: „Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“

„Sie werden zu Helden.“ Antwort in der 5. Klasse -beim Thema „Entstehung der Bibel“, auf die Frage: „Was geschieht, wenn die Geschichten von Menschen aufgeschrieben werden?“

Auch wenn es im biblischen Zusammenhang nicht gerade üblich ist, von Heldinnen und Helden zu sprechen – die Antwort trifft es doch recht genau. Selbst wenn „geschulte“ Bibel-Leserinnen und -Leser das nicht ohne Weiteres zugeben würden. Doch wer hat sich beim Bibellesen nicht schon die Frage gestellt: Was sind die Erfahrungen meines gebrochenen Glaubenslebens gegen die großartigen Gottesbegegnungen und Segenserfahrungen, die etwa einem Abraham oder Jakob zuteilwurden? Sind das im Vergleich zu uns selbst nicht geradezu Halbgötter der Gotteserfahrung? Gott mag ihnen unterschiedlich begegnet sein, doch immer in beneidenswerter Unmittelbarkeit. Und man muss nicht beim Alten Testament Halt machen. Auch in der Geschichte der frühen Christen spielte das Kriterium, wer zu denen gehörte, die den Herrn noch unmittelbar gesehen hatten, eine bedeutsame Rolle. Da tut es gut, eine Geschichte zu hören, in der auch einer ausgeschlossen wird – ausgeschlossen von der großen Unmittelbarkeit ... Thomas gehört zum engsten Jüngerkreis. Er hat vieles mit Jesus erlebt, aber gerade jetzt hat er das Entscheidende verpasst: Er hat den Auferstandenen noch nicht gesehen, und den anderen ist er schon erschienen! Thomas ist also keineswegs, wie oft gesagt, „ungläubig“, sondern schlicht ausgeschlossen. Und so entspringt sein Bekenntnis (Vers 28) unmittelbar vor Jesu Wort sicher auch der Freude darüber, jetzt gleichfalls dem Auferstandenen begegnen zu dürfen: „Mein Herr und mein Gott!“

Dietrich Bonhoeffer hat in seinem großen und ernsten Buch „Nachfolge“ von 1937 auch das Problem der Unmittelbarkeit bedacht, die uns Späteren scheinbar nicht mehr geschenkt ist. Im Kapitel „Der Leib Christi“ fragt er (Nachfolge, 2. Aufl., Güntersloh 1994, Seite 227): „Die ersten Jünger lebten in Jesu leiblicher Gegenwart und Gemeinschaft. Was bedeutet das, und worin setzt sich für uns diese Gemeinschaft fort?“ Bonhoeffers Antwort läuft darauf hinaus, dass wir keineswegs nur die Späteren oder gar Zuspätgekommenen sind. Im Gegenteil: Wir haben gleich vollen Anteil an der neuen Gegenwart Jesu als dem Auferstandenen. Wenn Jesus in seiner Reaktion auf das Bekenntnis des Thomas sagt: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben“, dann meint er damit keine heldenhafte Glaubens- oder gar Willensstärke. Vielmehr spricht er zu Thomas ganz direkt als derjenige, der schon alles überwunden hat, was Menschen von Gott trennen kann. Dazu gehören auch unsere Zweifel in Momenten, in denen wir „nicht sehen“. Thomas konnte seine Begegnung mit dem Auferstandenen nicht erzwingen. Jesus schenkte sie ihm von sich aus. Wir leben in der Gegenwart des lebendigen Christus. Was er uns in der Begegnung mit ihm als auferstandener Sohn Gottes noch alles schenken wird, darauf dürfen wir voller Vorfreude gespannt sein.

Es grüßt euch Martin Feß

(nach Herder Pastoralblätter zum Monatsspruch April von Christian Pohl, Kreuzverlag, April 2026)

Gottesdienste (mit Kindergottesdienst)

Datum	Uhrzeit	Moderation/ Predigt /Liedbegleitung
3. April Karfreitag	15:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Otto-Erich Juhler / C. Kamlah Bibelentdecker: Sabrina Lehrmann
5. April Ostersonntag	9:00 Uhr	9 Uhr Osterfrühstück 10:30 Uhr Gottesdienst A. Juhler / Ortwin Gallé / Musikteam
12. April	10:30 Uhr	Wandergottesdienst W. Kaufhold / Pfr. Helmut Noll / S. Feß
19. April	11:00 Uhr	Gottesdienst O.E. Juhler / Christian Vogt / C. Kamlah Bibelentdecker: Sarah Reinhard-Juhler
26. April	kein Gottesdienst	
3. Mai	11:00 Uhr	Gottesdienst O. Gallé/ Andreas Bietz / C. Kamlah Bibelentdecker: Sabrina Lehrmann danach gemeinsames Mittagessen
10. Mai Muttertag	11:00 Uhr	Gottesdienst M. Feß / Clemens Wehrle / S. Feß Bibelentdecker: Christiane Kamlah
17. Mai	kein Gottesdienst	
24. Mai Pfingsten	11:00 Uhr	Gottesdienst M. Feß / Hilmar Schultze / C. Kamlah Bibelentdecker: Christiane Kamlah
25. Mai Pfingstmontag	11:00 Uhr	Ökumenisches Pfingstgebet Paulskirche
31. Mai	11:00 Uhr	Familiengottesdienst Team Teens / Isabel Messer / Musikteam
7. Juni	11:00 Uhr	Gottesdienst K.D.Magsig / Hans-Joachim Baumann / C.Kamlah Bibelentdecker: Simone Feß danach gemeinsames Mittagessen
14. Juni	11:00 Uhr	Gottesdienst C. Kamlah / Otto-Erich Juhler / S. Feß Bibelentdecker: Sarah Reinhard-Juhler
21. Juni	11:00 Uhr	Gottesdienst W. Kaufhold / Andreas Schwantge / C. Kamlah Bibelentdecker: Sabrina Lehrmann
28. Juni	kein Gottesdienst	

nähere Infos folgen!

Hauskreis Dienstag

Der Hauskreis trifft sich **dienstags** 14-tägig um **19:30 Uhr**, wechselnd in **Bolanden und Göllheim**.

14. und 28. April, **12. und 26. Mai**, sowie **9. und 23. Juni**.

Kontakt: Simone und Martin Feß, **Telefon 06352 401136**

Hauskreis Mittwoch

Wir treffen uns **mittwochs von 19-21 Uhr**.

Mal findet der Hauskreis in der Stadtmission statt, mal treffen wir uns im Haus eines Teilnehmenden.

Die nächsten Termine sind: **1. April, 15. April, 29. April 13. und 27. Mai**, sowie am **10. Juni** und dann wieder am **1. Juli**.

Wer Interesse hat und gerne mal reinschnuppern möchte, ist herzlich willkommen. Informationen erhaltet ihr bei Andrea oder Otto-Erich Juhler.

„Teens on a Mission“

Herzliche Einladung zu „Talk“ - freitags von **18:45 Uhr bis 20:45 Uhr:** am **17. April**, am **8. Mai** und am **19. Juni (Sommerabschluss)**.

Für **Samstag, den 23. Mai** ist „Action“ angesagt—vielleicht streichen wir die Garagen im Hof... mol gugge...

„Kidsventure“

Wir freuen uns auch auf die nächsten „Kidsventure“-Aktionen mit euch:

Am **25. April und am 30. Mai** treffen wir uns von **10:30 Uhr bis 14:30 Uhr** in der Stadtmission. Danach ist Sommerpause bis zum 29. August.

Café Impuls

Herzliche Einladung zu zwanglosen Gesprächen bei Kaffee oder Tee und Kuchen am

22. April, zum Thema: „Das Beste geben“

20. Mai, Thema: „Aufblühen“

**24. Juni, Thema: „Auf Reisen gehen“—
jeweils von 15 bis 17 Uhr, wie immer in der Stadtmission.**

Ansprechperson: Elfriede Schindler, Tel. 0176-96291733

Fahrdienst: Wolfgang Kaufhold, Tel. 0176-63114591



„Woche der Begegnung“

vom 2. -7. Februar 2026

„Das ist der Gastfreundschaft tiefster Sinn, dass einer dem anderen Heimat gebe, auf dem Weg zur ewigen Heimat hin.“

(nach Romano Guardini)

Unter diesem Motto stand die erste „Woche der Begegnung“.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gastgeber!

Lassen wir Gastgeber und Gäste erzählen...



„Meine Vorfreude auf einen schönen Nachmittag in der „Woche der Begegnung“ wurde mehr als erfüllt – Ich bin in der nächsten Runde sehr gerne wieder dabei.“

„Wir hatten eine schöne Zeit miteinander und sind ganz erfüllt auseinander gegangen.“

„Die Woche der Begegnung ist eine wunderbare Idee, einander näher zu kommen, voneinander zuhören und füreinander zu beten.“



„Die Woche der Begegnung war eine klasse Idee. Wir haben uns in lockerer Atmosphäre über Glaubenserfahrungen und Visionen für unsere Gemeinde ausgetauscht. Eine Wiederholung würden wir sehr begrüßen.“



„Woche der Begegnung“

„Menschen einfach mal anders kennenlernen.“

„Danke für die tolle Idee und die gute Vorbereitung!“

„Freue mich bereits auf die nächste Runde.“



„Wir waren total gespannt, wer wohl vor unsrer Haustür stehen wird.“

„Wurden mit einem super leckeren Essen und einem toll gedeckten Tisch erwartet.“



*Gastfrei zu sein vergesst nicht,
denn dadurch haben einige
ohne ihr Wissen
Engel beherbergt*
Hebräer 13,2

„Wir haben gegessen, gelacht und tolle Gespräche über Gott und die Welt geführt. Ein Abend zum Auftanken.“

„Das war eine gute Idee, wir fanden es sehr schön und wünschen uns Wiederholung!“

Gastgeber in diesem Jahr waren:

Elfriede Schindler
Simone und Ortwin Gallé
Chrissy Weyers

Annemarie und Rainer Driedger
Ingrid und Volker Sprenger
Beate und Wolfgang Kaufhold
Andrea und Otto-E. Juhler

Gebetsanliegen

Dank:

- Für Segen und Ermutigung in unseren Gottesdiensten und Gruppen
- Für „Teens on a mission“-Treffen mit den Nachwuchsteens, die eine gesegnete und fröhliche Zeit zusammen hatten.
- Für alle hilfreichen und wegweisenden Erkenntnisse und Gespräche in unserer Gemeinde, in der Leitung und der Gesamtgemeinde.
- Für Frieden und die gute Versorgung in unserem Land.
- Für den Frühling, der Einzug hält, die Natur die sich unter den Sonnenstrahlen neu entfaltet und uns Freude bereitet.

Bitte:

- Dass wir als Gemeinde immer wieder neu vor Augen haben, was Gottes großes Ziel ist und wir dran bleiben, unseren Teil zur Umsetzung beizutragen.
- Dass wir in allen Entscheidungen und Aktionen im Prozess des Aufbruchs in unserer Gemeinde von Gott gelenkt und geleitet sind und bleiben.
- Dass sich für neue Ideen gute, zielführende Formen der Umsetzung finden.
- Dass unsere Mitarbeiter bei allem Einsatz genug Stärkung und Ausgleich finden, um nicht auszubrennen.
- Um Ermutigung für alle Kranken, Trauernden und Leidtragenden in unserer Gemeinde, die unser Gebet zur Zeit besonders brauchen.
- Für die Krisenherde in der Welt, dass es ein Einlenken gibt und die Machthaber und Verantwortungsträger ihre Entscheidungen verantwortungsvoll und weitsichtig treffen und auch die Leidtragenden im Blick haben.
- Dass wir selbst erkennen, wo unsere Hilfe und Unterstützung für notleidende Menschen benötigt wird.
- Für die Menschen in den Kriegsgebieten, dass sie Hilfe erfahren, mit dem Nötigsten versorgt werden können und die Hoffnung und den Mut nicht verlieren.
- Dass unsere Freunde und Familie in den Risikogebieten bewahrt bleiben und sie sich in Gott geborgen wissen.

„Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft in jeder Lage zu Gott beten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm! Dann wird Gottes Friede, der all unser Verstehen übersteigt, eure Herzen und Gedanken bewahren, weil ihr mit Jesus Christus verbunden seid.“

Philipper 4, 6-7

Wir gratulieren zum Geburtstag

Im April:

Gertrud Schüler (92), Mareike Wenzlaff (28), Maxim Geis (4), Rainer Driedger (57), Debora Schindler (42),

Im Mai:

Ursula Magsig (66), Ortwin Gallé (63), Simone Gallé (68), Birgit Radloff (76), Andrea Drechsel (53), Jacob Ilai Porter Kamlah (8), Günther Sinn (60), Christine Weyers (46), Jutta Bernard (68), Elke Wenzlaff (68),

Im Juni:

Heiner Jung (85), Andrea Juhler (63), Beate Kaufhold (65), Finn-Niklas Feß (19), Ronja-Maleen Feß (16),



Wir gratulieren euch mit einem Vers aus dem Römerbrief, Kapitel 15:

„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“

Adressen / Impressum

Herausgeber: Stadtmission Kirchheimbolanden,
Mitglied im C1 Evangelischer Gemeindebund e. V.
Schillerstraße 29, 67292 Kirchheimbolanden,
E-Mail: stadtmission.kirchheimbolanden@egvpfalz.de
Internet: www.stadtmission-kirchheimbolanden.de

Die Stadtmission Kirchheimbolanden gehört zum **C1-Evangelischen Gemeindebund e.V.**
Wir sind ein evangelisches Missionswerk und eine lebendige Religionsgemeinschaft mit langer Tradition, großen Zielen und starker Überzeugung.

Konto: Stadtmission Kirchheimbolanden, **IBAN: DE82540519900100167337**

Kontakt zur Gemeindeleitung:

Martin Feß,

E-Mail: stadtmission.kirchheimbolanden@egvpfalz.de

Redaktion und Layout sowie V.i.S.d.P:

Klaus-Dieter Magsig,

E-Mail: kd@magsig.de

Druck: **www.WIRMACHENDRUCK.de**; Titelbild von Caravaggio



**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
15. Juni 2026**